

## Grundbegriffe der beschreibenden Statistik

In der beschreibenden Statistik geht es darum, Daten zu sammeln, zu bearbeiten und auszuwerten. Um Daten bearbeiten und auswerten zu können, brauchst du zunächst Daten, die noch nicht bearbeitet sind. Solche Daten schreibt man üblicherweise als Liste auf.

Eine Liste mit unbearbeiteten Daten heißt **Urliste**.

Beispiele für **statistische Erhebungen** sind Zählungen von Personen, Tieren oder Gegenständen sowie Befragungen von Personen nach Daten, Verhaltensgewohnheiten oder Meinungen.

Zum Auszählen von Stimmen oder anderen Anzahlen verwendet man **Strichlisten**. Für eine übersichtliche Darstellung wird dabei jeder fünfte Strich schräg durch die vier vorangehenden senkrechten Striche gezogen.

Um verschiedene Größen oder Anzahlen anschaulich vergleichen zu können, zeichnet man oft **Säulendiagramme** (senkrecht) oder **Balkendiagramme** (waagrecht). Zu einem vollständigen Diagramm gehört eine Überschrift und die Beschriftung der Achsen.

**Kreisdiagramme** und **Streifendiagramme** eignen sich insbesondere zur Darstellung der relativen Häufigkeiten in Prozent. Die Kreisfläche bzw. Streifenfläche entspricht dabei 100%.

Den **Mittelwert** (das **arithmetische Mittel**) einer Liste von Zahlen bestimmt man, indem man alle Zahlen der Liste addiert und anschließend durch die Anzahl der Zahlen dividiert.

Beim Vergleichen von statistischen Daten unterscheidet man zwischen **absoluten** und **relativen Häufigkeiten**.

Die **absolute Häufigkeit** erhält man durch Zählen, sie gibt also an, wie oft ein Merkmal in der Gesamtzahl vorkommt.

Die **relative Häufigkeit** ist der Anteil an der Gesamtzahl. Man berechnet sie mit der Formel

**Relative Häufigkeit = absolute Häufigkeit : Gesamtanzahl.**

Relative Häufigkeiten können als **Bruch**, **Dezimalzahlen** oder in **Prozent** angegeben werden.